

SUNSIMED

KA

UVB (UVA)

SPF 50+



Medizinprodukt Klasse 1

Vorbeugung gegen aktinische Keratose, Hautkrebs (außer Melanom) und lichtbedingte Hautalterung

-95,2%
**SONNENBEDINGTE
DNA-SCHÄDEN¹**

NEU



80 ml
PZN 18390533

WIRKSAM:

Sonnenschutz + **BLUE LIGHT-FILTER²**

EFFEKTIV:

Schützt sofort und bereits ab 1 x Anwendung täglich³

THERAPIE

Kompatibel mit PDT-Tageslicht, mit MAL-Photosensibilisator, geeignet zur Prävention und während einer PDT

Kompatibel mit Wirkstoffen zur Behandlung der aktinischen Keratose, z.B. Fluorouracil

FORMULIERT, UM DIE UMWELTBELASTUNG FÜR DIE MEERESÖKOSYSTEME ZU MINIMIEREN



Mehr Informationen auf www.avene.de

¹Bacqueville, D. et al. JEADV 2022, 36 (Suppl. 6).

²Zusätzlicher Schutz vor Hautalterung und Hyperpigmentierung infolge kurzweiligem Blue Light.

³Bei längerer Sonnenexposition, starkem Schwitzen oder Kontakt mit Wasser erneut auftragen.

DIE WICHTIGSTEN SONNENREGELN



Meiden Sie die Sonne in der Mittagszeit zwischen 11–16 Uhr

Halten Sie sich im Schatten auf, wenn die Sonneneinstrahlung stark ist ...

Wolken halten nur 20% der UV-Strahlung zurück. Trinken Sie viel!



Setzen Sie Babys und Kleinkinder nicht direkt der Sonne aus

Verwenden Sie schützende Kleidung (Hut, Brille, T-Shirt ...)

Schultern, Ellbogen und Kniee sollten bedeckt sein – vergessen Sie nicht auch Ihren Kopf zu schützen!



Wählen Sie einen Sonnenschutz, der zu Ihrem Hauttyp passt.

Tragen Sie ihn mindestens 20 Minuten vor dem Sonnenbad auf. Wiederholen Sie die Anwendung, mindestens alle 2 Stunden, vor allem nach dem Schwimmen, Schwitzen oder Abtrocknen.

Auch wenn Sie schon etwas gebräunt oder braun sind, kann die Sonne immer noch Schaden anrichten.

SONNENSCHUTZ RICHTIG AUFTRAGEN

- Tragen Sie Ihren Sonnenschutz mindestens 20 Minuten vor dem Sonnenbad auf
- Tragen Sie den Sonnenschutz in ausreichender Menge auf, um das angezeigte Schutzniveau einzuhalten: d.h. 2 mg/cm²:



Sunsimed KA Medizinprodukt
7 Pumpstöße im Durchschnitt für das Gesicht und den Hals eines Erwachsenen*

SunsiStick KA SPF 50+
Tragen Sie 7 Schichten auf die zu schützende Stelle auf*



Sonnenspray SPF 50+
12 Sprühstöße im Durchschnitt für den Körper eines Erwachsenen*



Intense Protect SPF 50+
1 Fingerlänge des Produktes auf Gesicht und Hals, und 2 Fingerlängen des Produktes auf den Körper auftragen*

Frischen Sie Ihren Sonnenschutz regelmäßig auf, um den Schutz aufrechtzuerhalten.

* Wenn Sie diese Dosis reduzieren, verringern Sie das Schutzniveau.

EAU THERMALE
Avène
LABORATOIRE DERMATOLOGIQUE

Weltweit von Dermatologen empfohlen¹



**Sind Sie ein
Hautkrebs-
Risikopatient?**

**MUTTERMAL- &
SONNENSCHUTZ-RATGEBER**



¹Studie basierend auf internen Daten in >90 Ländern (2022) & einer IQVIA Studie in 8 Ländern (2021) sowie in 5 Ländern (2022).

HAUTKREBSERKANKUNGEN

Die **Strahlen der Sonne** können **Schäden** im Kern unserer Zellen verursachen und ihre **DNA** schädigen.

Diese Schäden sind zunächst unsichtbar. Wenn sie wiederholt auftreten, können sie auf lange Sicht zur Entstehung von **Hautkrebs** führen.

Es gibt verschiedene Arten von Hautkrebs. Die größte Bedeutung haben das **bösartige (maligne) Melanom**, das **Basalzellkarzinom** (Basaliom, Basalzellkrebs) und das **Plattenepithelkarzinom** (Spinaliom, Stachelzellkarzinom oder Plattenepithelkrebs). Basalzellkarzinom und Plattenepithelkarzinom werden häufig zusammenfassend als „**weißer Hautkrebs**“ bezeichnet. Das bösartige Melanom wird auch „**schwarzer Hautkrebs**“ genannt, weil es oft einem dunklen Muttermal oder Leberfleck ähnelt.

AKTINISCHE KERATOSE

Die **aktinische Keratose** gilt als Vorstufe von Plattenepithelkarzinomen. Es handelt sich um rau tastbare, flache oder erhabene rötliche Flecken bzw. Hautveränderungen, die eine Schuppung oder Kruste aufweisen können. Sie entstehen insbesondere durch jahrelange UV-Schädigung.



WER IST BESONDERS GEFÄHRDET?

Das Hautkrebsrisiko steigt, wenn eine oder mehrere der folgenden Bedingungen erfüllt sind:

- 1) Heller Phototyp**
- Helle Haut, -Augen und -Haare
- 2) Genetische Faktoren**
- Hautkrebs in der Vorgeschichte der nahen Familie
- Zahlreiche Muttermale am Körper, groß und/oder unregelmäßig
- 3) Sonnenbrände**
- Häufiger Sonnenbrand im Kindes- und Jugendalter
- Hohe, anhaltende Sonnen-Exposition
- 4) Häufige Solarium-Besuche**



BERUFSBEDINGTE UV-LICHT EXPOSITION

Gut zu wissen: Bestimmte Formen des weißen Hautkrebses, die durch berufsbedingte **UV-Licht Exposition** verursacht werden, können als **Berufskrankheit „BK 5103“** anerkannt werden.

Patient:innen haben nach Anerkennung den Anspruch auf eine lebenslange Behandlung durch den Hautarzt zulasten der gesetzlichen Unfallversicherung (Berufsgenossenschaft, Unfallkasse). Dazu zählt auch eine **präventive Versorgung mit geeignetem Sonnenschutzmittel**.

FRÜHERKENNUNG SCHWARZER HAUTKREBS

Untersuchen Sie regelmäßig Ihre Muttermale mit der **ABCDE**-Regel:

	Muttermale	Melanome	
Asymmetrie			<ul style="list-style-type: none"> • Rund • Symmetrisch <ul style="list-style-type: none"> • Unregelmäßige Form
Begrenzung			<ul style="list-style-type: none"> • Regelmäßige Begrenzung <ul style="list-style-type: none"> • Unregelmäßig, rau und zackige Begrenzung
Colour (Farbe)			<ul style="list-style-type: none"> • Gleichmäßiger dunkler oder hellbrauner Farbton <ul style="list-style-type: none"> • Unregelmäßiger Farbton, hell und dunkel
Durchmesser			<ul style="list-style-type: none"> • Kleiner Durchmesser (< 6 mm) <ul style="list-style-type: none"> • > 6 mm
Erhabenheit / Entwicklung			<ul style="list-style-type: none"> • Flach • Eben <ul style="list-style-type: none"> • Knötchen • Gefurchte Oberfläche

Gehen Sie regelmäßig zum **Hautkrebs-Screening**: Ab 35 Jahren kann in zertifizierten Praxen eine **Früherkennungsuntersuchung auf Hautkrebs** in Anspruch genommen werden.²

²Viele Krankenkassen übernehmen die Kosten des Hautkrebs-Screenings auch bereits bei Patienten unter 35 Jahren

FÜNF MINUTEN FÜR IHRE GESUNDHEIT

Die regelmäßige Eigenuntersuchung Ihrer Haut ist für die Früherkennung von Melanomen unverzichtbar. Sie ist mit einem Spiegel oder mit Hilfe eines Familienmitglieds leicht durchzuführen.



Konsultieren Sie beim geringsten Zweifel Ihren Arzt. Wichtig: Geraten Sie nicht in Panik. Denn meistens sind Veränderungen gutartig.